

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 32

**Artikel:** Geständnis  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-457949>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum St. Galler Schützenfest

St. Gallen eine tote Stadt,  
so hört man öfters sagen,  
weil Industrie und Handel matt;  
es blüh'n ja nur Steuerfragen.

Jetzt aber endlich gibts Betrieb,  
es kommen die Schützengäste. —  
Versichere sich gegen Kobsenhieb  
wer mitmacht an dem Feste.

Den Hörnerk' balsamier' man ein,  
das Aug' jedoch sei munter,  
die Konzentration sei fein,  
dann schieß den Lorbeer herunter.

Des Festes würdig sich zu zeigen  
hat man mit viel Bedacht  
aus Wimpel und Flaggen einen Reigen  
nach bunter Schweizerart gemacht.

Doch eine große, große Bitt'  
geht an die braven Schützen;  
Wollt ihr der Stadt, die mißlich litt,  
in einer Hinsicht nützen,

dann schießt die Kugel aus dem Lauf  
auf unser Steuer-Tier,  
der Lärm weck' unsre Industrien auf,  
es dankt die Stadt dafür. —

\*

### Heimkehr der Turner

Als Erlauschtes vom Bahnhof Zürich bei Anlaß der Turner-Durchreise von Genf nach verschiedenen östschweizerischen Penaten, sei das gedankenvolle Sprüchlein eines schlichten Ostschweizers festgehalten, welches ihm nach einer Weile genüttlichen Beobachtens in all dem lärmenden Treiben der mächtig-fröhlichen Turnerscharen entschlüpfte:

„Es ist allmol en artslidi Sach, bis  
all die Mumeli wieder im Stall ver-  
sorget sünd.“

Engian

## Studie nach der Natur

Er war vor Zeiten mal Beamter,  
jetzt pflanzt zu Hause er seinen Kohl;  
man fürchtet rings ihn in gesamter  
Nachbarschaft, wenn er schlägt Krampohl.

Mit seinem Weib sich zu entzweien,  
das ist sein täglich Amtübung;  
fängt sie dann dito an zu schreien,  
wirds weitum jedem angst und bang.

Die Töchter sind zwei faule Luder,  
arbeitscheu, (blechen muß der Schatz);  
ein Tunichtgut ist der Herr Bruder,  
(doch Stammgast auf dem Fußballplatz).  
Man lebt dahin, so wie die Lilie,  
man grämst sich nicht und forgt sich nie;  
webei die läbliche Familie  
noch einen Kraftel hat — und wie!

Stetsfort steht man an Geldtags Rande,  
hat Schulden, soviel Sand am Meer;  
doch Sonntags fährt die ganze Bande  
per Auto flott im Land umher.

Nun glauben Sie, daß diese Leute  
wohl eine große Ausnahm wär'n?  
Im Gegenteil! Die Art ist heute  
nicht rar und gilt als hochmodern.

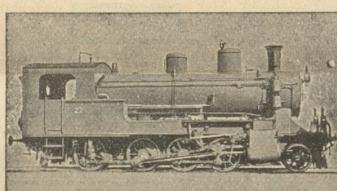
\*

C. Beurmann

### Geständnis

Liebes Kind, wie ich Dich liebe,  
Hast noch niemand Dich gesiebt,  
Weil es außer mir auf Erden  
Nicht solch zweiten Dummkopf gibt.

v



### Südost-Bahn

Touren von  
Schindellegi zum Etzel  
Einsiedeln nach Iberg (Post-Auto)  
Einsiedeln nach Alptal (Mythen)  
Altstätt nach Gottschalkenberg  
Rothenthurm nach Hochstuckli-Morgarten  
Sattel nach Wildspitz-Aegersee.

## Sprüche zum Schützenfest

Der Schütze und der Sticker haben  
es gleich: wer viel gute Stiche macht,  
hat den größten Profit.

— Ein Stickereimuster wird durch  
Stiche bestimmt. Je mehr Stiche desto  
voller das Muster. Je nach den Sti-  
chen, die ein Schütze macht, wird er  
ein Musterschütze oder Schützenmuster.

— Auf Scheibe Glück kann auch ein  
schlechter Schütze schießen. Hat er  
„Glück“, dann darf er aber nicht sagen,  
er sei ein guter Schütze.

— Es gibt Schützen, die machen  
viele Stiche und am Abend sind sie  
selber angestochen.

— „Man muß ein Auge zudrücken“  
sagt man oft. — Der Schütze tut dies  
von selber.

— Es ist nicht dasselbe, wenn der  
Zeiger oder ein Mädchen windt.

— Eine „Null“ dem guten Schützen  
einen Voll-Treffer in die eigene Brust.

— Eine Mouche schmeckt dem Schüt-  
zen vielleicht mehr als ein Kuß.

— Auch im Stand ist der Anstand  
gültig.

\*

### Sänger-Idealismus

Im Limmattaler-Dorfe Dietikon  
war anlässlich eines lokalen Sänger-  
festes, just beim Aufgang zum neuen  
Schulhaus, der folgende sinnreiche  
„Willkommenstruß“ an die freund-  
nachbarlichen Sänger an einem reich-  
geschnürteten Guirlandentore ange-  
bracht:

Chömet cho trinke  
Bier und au Wie  
Esset Portione  
So bringts Eus was ie.  
Engian

### Herrschaffssitz

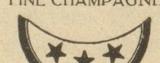
am Bodensee (schwz.  
Stadt) mit modernem  
Herrschaffs-Hause (16  
Wohnräume), Neben-  
gebäude mit Stallung,  
Garage, Wohnung für  
Kutscher u. Chauffeur,  
Gewächshaus, Gärtner-  
haus und grossem,  
wundervollem Parke  
ist aussergewöhnlich  
preiswert zu verkau-  
fen. Nähere Angaben  
kostenfrei und unver-  
bindlich durch:

**ITA / LUZERN**  
Bureaux: Kapellplatz 10

### DER ALTBEGÄNNTE

### COGNAC

FINE CHAMPAGNE



### J. FAVRAUD & Co.

CHATEAU DE SOUILLAC  
ist preiswertig durch alle  
Großhandlungen erhältlich.

### Darlehen

auf Wechsel, Schulscheine,  
Poliken, Titel und Wertschriften  
in jeder Höhe gegen monatliche  
Abzahlung prompt und diskret.  
Anfragen mit Rückporto an  
H. A. Schlegel, Basel I N.



CITROVIN  
STATT ESSIG  
**Citrovin**  
AERZTLLICH EMPFOHLEN



**Jst's der Durst?**  
sag's nicht der Frau!

Geh ins Wirtshaus und sei schlau!  
In fröhlicher Gesellschaft dann  
Trinkst Du ein Bier von **Hürlmann**,  
Das weckt den Mund und stärkt die Glieder.  
So kommen Lust und Freude wieder.  
Jst Deine Frau jedoch vernünftig,  
Bring **Sternbräu** sie ins Haus Dir künftig.